

14.12.2019: 15. Spieltag Brandenburgliga

SV Altlüdersdorf – SV Grün – Weiß Lübben 3:2 (0:0)

SVA: Walter – Sidorowicz, Stoeter, Marten, Gras – A. Riehl – Schonig (82. Schäfer),  
Krystek, Al-Areed (86. Bergner) – Bejuk, F. Riehl

GWL: Margraff – Leupold, Tributh, Trehkopf, Schloddarick (86. Lehmann) – Gülzow –  
Peschk (82. Menzlow), Gutar, Borchert (92. Köhler), Neubauer - Rodrigues

SR: Justin Weigt ( Zossen ) Z: 100

Tore:1:0 (60.) Bejuk (Kopfball,Flanke Schonig)  
2:0 (76.) Sidorowicz (Zuspiel Bejuk)  
2:1 (85.) Trehkopf (verdeckter Schuss)  
2:2 (90.) Menzlow  
3:2 (90.+3) Krystek (FE)

Gelbe Karten: Marten (F), F. Riehl (U) – Schloddarick, Gülzow (beide F)

Beste Spieler: Marten, A. Riehl, Stoeter – Tributh, Gülzow

“Platz zwei steht über allen Erwartungen”

SVA-Trainer Steffen Borkowski sagte im Vorfeld: “Trotz der Ausfälle in der Defensive wollen wir gewinnen, aber es wird eine schwere Aufgabe. Auf Platz 2 zu überwintern wäre nach dem Umbruch eine riesige Geschichte. ” Nebst den Langzeitverletzten Dembowsky, Heilmann, Krebs und A. Jimenez kamen noch die Ausfälle von Bielecki, Macuk (beide Sperre) und Mistra Koipou (verletzt) hinzu. Dafür war man beim SVA offensiv wieder vollständig und stark besetzt. Und wie heißt es so schön “Angriff ist die beste Verteidigung”. Und da die Gäste mit dem bis dato besten Liga-Torschützen (17 Treffer) Rodrigues anreisten, durfte man einiges erwarten.

Von Beginn an spielte der Gastgeber auch überlegen. Erste Chancen ließen nicht lange auf sich warten. Nach Zuspiel von Chris Stoeter jagte Tomasz Bejuk das Leder knapp übers Tor (3.). Besser sogar die Einschussmöglichkeit von Dublin Schonig. Nach herrlichem Querpass von der linken Seite durch Ernest Gras hatte er freie Bahn. Doch zu überhastet ging der Abschluss am langen Pfosten vorbei (10.). Die Gäste trauten sich zunächst nur sporadisch nach vorn. Einmal aber auch gefährlich. Benjamin Peschk prüfte von halbrechts Alex Walter im SVA – Tor. Eine sichere Fußabwehr verhinderte Schlimmeres (14.). Auf der anderen Seite konnte sich Torhüter Rene Margraff auszeichnen, als er einen Kopfball von Bejuk nach Flanke von Gras parierte (20.). Bis zum Pausenpfeiff vergab der Gastgeber noch zwei glasklare Chancen. Nach Freistoß von Alexander Riehl köpfte Szymon Sidorowicz links am Tor vorbei (27.). Auch auch Kapitän Sven Marten war im Pech. Ebenfalls per Kopf nach Freistoß von A. Riehl vereitelte Keeper Margraff noch auf der Linie

einen Torjubel (35.) von ihm. Für Lübben verpuffte eine Kontermöglichkeit über Johannes Neubauer dagegen schon im Ansatz (30.). Ballbesitz und Chancenverhältnis 5:1 deutlich im Plus für den SVA, was fehlte war die Belohnung. Auch nach der Pause zunächst das gleiche Bild. A. Riehl jagte einen Distanzschuss knapp über den rechten Winkel (49.). Bruder Florian Riehl köpfte einen Freistoß von Alex knapp links vorbei (58.) und Bejuk scheiterte nochmals an Margraff (59.). Lübben bis zu diesem Zeitpunkt nur mit einer Entlastung. Benjamin Borchert bat nach einem Alleingang Torhüter Walter um Aufmerksamkeit (54.). Dann sollte es aber endlich mit Torerfolgen klappen. Ein schöner Spielzug führte den Ball zu Schonig. Mit präziser Flanke bediente er Bejuk im Strafraum. Und diesmal war sein Kopfball nicht mehr zu halten (60.). Verdient. Es dauerte eine Weile bis zur nächsten Gelegenheit. Eine Ecke von Altlüdersdorf schien bereits geklärt. Bejuk setzte links nach und machte sie nochmals "scharf". Seine Eingabe versenkte Sidorowicz aus dem Gewühl heraus ins Tor (76.). Eine Viertelstunde vor Schluss schien alles entschieden, zumal Bejuk nach Flanke von Yahya Al-Areed eine weitere gute Chance vergab (79.). Bis die Grün-Weißen sich dann nochmal rafften und auch dankend zwei Nachlässigkeiten des SVA als Geschenk annahmen. Ecke für Lübben, nur mäßig und zu kurz geklärt. Routinier Rene Trehkopf hielt aus 16 Metern einfach drauf. Durch eine "gesammelte Beinschar" landete der verdeckte Schuss im linken unteren Eck (85.). Lübben wollte nun mehr und wurde beschenkt. Der Ball ewig lange in der Luft. Keeper Walter, trotz Zurufen, reagierte nicht, griff nicht ein. Der eingewechselte Robert Menzlow erahnte die Situation, sagte Danke und spitzelte das Leder ins Tor (90.). Unfassbar. Als alles eigentlich auf Remis gestellt war, blieb in der Nachspielzeit dem souverän amtierenden Schiri Justin Weigt bei einem "dummen, unnötigen" Foul an Bejuk nur der Strafstoßpfiff übrig. Marcin Krystek verwandelte sicher zu seinem 12. Saisontreffer. "Gemessen am gesamten Spielverlauf ein absolut verdienter Erfolg unserer Mannschaft", so die korrekte Einschätzung von Trainer Borkowski. Während Lübben natürlich enttäuscht den Platz verließ, waren die SVA-Jungs in guter Stimmung für das anschließende Weihnachtsbeisammensein. Der SVA auf Platz zwei zur Halbserie, daran war nach dem Umbruch im Sommer nie zu denken. Eine schöne Momentaufnahme auf dem Weg zum eigentlichen Saisonziel "Einstelliger Tabellenplatz". (Dirk Wieland )